

Jürgen Dlugi ...



... ist seit 1. März 2012 neuer Geschäftsführer der Konecranes GmbH in Deutschland. Der 44-jährige Diplom-Ingenieur ist bei Konecranes kein neues Gesicht. Er kommt aus Barcelona, wo er seit 2008 erfolgreich als Geschäftsführer von Konecranes Spanien tätig war. Jürgen Dlugi übernimmt die Führungsspitze in Deutschland von Demo Scordialo, der künftig als Vice President, Head of Business Unit Port Service tätig ist.

+++

Josef Matosevic ...



... ist zu Manitowoc Senior Vice President für Fertigung ernannt worden. In dieser neuen Rolle ist Matosevic für die Leitung des gesamten Spektrums der Herstellungs-, Materialwirtschafts- und Fertigungsaktivitäten von Manitowoc Cranes verantwortlich. In enger Zusammenarbeit mit den weltweiten Regional- und Funktionsteams soll er dazu beitragen, effiziente und kostengünstige Betriebsabläufe sicherzustellen.

+++

Wilbert Sarens Vermietung ...

... heißt das neue gegründete Joint Venture zwischen Wilbert und Sarens. Die Turmkranflotte des Unternehmens bietet neun Wilbert-Kranes des Typs WT 2405 L sowie vier WK 60140 B. Hinzukommen noch verschiedene Raupenkrane. Insgesamt stehen Krane mit Lastmomenten zwischen 150 und 2.400 t/m zur Verfügung. WSV bietet Vermietungen sowohl mit als auch ohne Bediener an.

+++

Rekordumsätze

Mit dem Rekordumsatz von 32,8 Millionen Euro hat die Pirtek-Gruppe Deutschland das Jahr 2011 abgeschlossen. Gegenüber 2010 verbuchte sie damit ein Umsatzplus von über 20 %.

Service rund um den Kran

CT-Kran-Service agiert seit 1996 im Bereich Baukranservice als eines der branchenführenden Unternehmen. Das Unternehmen mit Sitz in Süddeutschland vertreibt zudem CT-Kran-Service Euro Gru und Wilbert Krane und hat sich in den letzten Jahren ein Partnernetzwerk im süddeutschen Raum und dem benachbarten Ausland aufgebaut. Die CT-Kran-Service gliedert sich in fünf Einheiten – Service – Achssysteme – Instandhaltung – Technologie – CT-Kran 40.4.

CT-Service verfügt heute über 250 Baukrane im Mietpark. Das Unternehmen transportiert und montiert sämtliche Fabrikate mit eigenem Equipment und Spedition. Zudem bildet CT-Service im Bereich Baukranelektrik Fachkräfte, mit eigener Ausbildungsabteilung, aus.

Die CT Achssysteme entwickelt und produziert eigene Achssysteme für den Transport von Kranen und Brecheranlagen. Zudem ist CT-Achssysteme mit dem Bau von Ladekränen und Spezialpritschaufbauten befasst.

Im Segment Instandhaltung bringt CT-Kran-Service gut eingeführte Kranmodelle wieder auf den neuesten Stand und erstellt Wertgutachten und Restlaufzeitberechnungen.

CT-Kran-Service entwickelte außerdem einen Umbausatz für die Umrüstung schützgesteuerter Krane auf FU gesteuerte Krane. Außerdem wurde ein externes nachrüstbares Überlastkontrollsystem entwickelt. Beide Systeme sind für alle am Markt gängigen schützgesteuerte Krane einsetzbar. Des Weiteren kann eine voll-elektronische Arbeitsbereichsbegrenzung nachgerüstet werden.

Der CT Kran 40.4 ist ein eigenentwickelter und konstruierter Baukran, der Ende 2012 auf den

Markt kommt. Erste Bestellungen seitens Kunden sind nach Unternehmensangaben bereits vorhanden. Der spitzenlose Kran bietet einen 40 langen Ausleger, eine maximale Tragkraft von 4 t und eine Spitzentraglast von 1 t. Mit dem Kran, der in 2 m-Schritten kletterbar ist, lassen sich Hakenhöhen zwischen 8 und 26 realisieren. Zu den typischen Einsatzfeldern des Krans zählen Brückenbaustellen und Einsätze an Strom- und Überlandleitungen. Den Platzbedarf gibt CT Kran mit 4 x 4 m an. Zu den Partnern des Unternehmens zählen Eurogru, Wilbert, NTK, Roth und Fassi.



CT Kran-Service bietet vielfältige Dienstleistungen rund um den Bau- und Ladekran an.

In die Zukunft investiert!

Im Januar 2012 übernahm die in Zweibrücken ansässige „AKV Günter Hüther“ seit ihrer Gründung im Jahre 1999 mit dem Leistungsträger GMK 5170

den zwölften neuen Grove von der KranAgentur Werner. Das neue Flaggschiff der Hüther-Flotte ersetzt einen gebrauchten GMK 5180. Nachdem



der Markt diesen Kran gut angenommen hatte, wagte Hüther nun den Schritt zur Neumaschine GMK 5170. Bedingt durch das eigene stete Wachstum seines Fuhrparks sieht Hüther das Jahr 2012 und auch die kommenden Jahre optimistisch. Gerade wurde mit dem Kauf einer Immobilie auch der Grundstein für einen neuen Standort in Zweibrücken gelegt.

Testfeld extrem

Was ein so richtiger Schwerlastkran werden will, muss auch besonders schwergewichtige Tests über sich ergehen lassen. Aber die drei neuen PTC 140/200 DS von Mammoet haben dies jetzt überstanden, denn wie das Unternehmen berichtet ist die Testphase in Westdorpe nun abgeschlossen worden.

Bei den letzten Tests wurde ein PTC 140 DS in der Ausrüstung mit 140 m langem Hauptausleger plus 106 m Wippspitze getestet – Rollenkopfhöhe: über 250 m! In dieser Konfiguration bietet der Kran eine maximale Tragfähigkeit von 1000 t, in anderen Konfigurationen ist es eine maximale Tragfähigkeit von bis 3.200 t.

Mammoet unterzog den Kran drei extremer Lasttests. Bei Zwangsausladung wurde eine 1.000 t- Last sieben Meter seitlich versetzt. Bei einem dynamischen Lasttest führte der Kran mit einer 1.100 t Prüflast alle Arbeitsspiele durch: drehen, heben, ablassen und wippen. Danach hob der Kran einen 12.50 t Last für den 125%-Überlasttest.



Nach abgeschlossenen Tests wird der PTC 140 DS nun in die USA verschifft, wo er sein erstes Projekt in Angriff nehmen wird.

Jointventure zwischen Palfinger und Sany

Palfinger hat mit der im chinesischen Changsha ansässigen Sany Heavy Industry eine Vereinbarung zur Gründung von zwei gemeinsamen Gesellschaften abgeschlossen, die jeweils zu 50 % den beiden Partnern gehören. Sany Palfinger wird in Changsha Palfinger Produkte für den chinesischen Markt produzieren und verkaufen, Palfinger Sany mit Sitz in Salzburg wird von Sany produzierte Mobilkrane weltweit außerhalb Chinas vertreiben. Die Gründung der zwei Joint Ventures erfolgt vorbehaltlich der Genehmigung durch die entsprechenden Behörden. Bei Palfinger geht man davon aus, dass sich China innerhalb der kommenden fünf Jahre zum größten Markt für Palfinger-Produkte entwickeln wird. Im Jahr 2010 wurden in China rund 7.000 Knickarm- und Teleskopkrane produziert, bei einer wahrscheinlichen jährlichen Wachstumsrate von mehr als 20 % wird nach Einschätzung von Palfinger der Lkw-Kranmarkt in China im Jahr 2017 mit rund 30.000 Kranen circa 50 % des Weltmarktes ausmachen.



Xiuguo Tang, President Sany Group (l.) und Palfinger-CEO Herbert Ortner.



PICK and CARRY

Kontakt: Dipl.-Ing. Hans Bliedung
 Amselstrasse 10 D-24558 Henstedt-Ulzburg
 Tel: 04193/3443 - 0172/4117768
 Fax: 04193/93826
 E-mail: hans.bliedung@mobil-krane.de



ORMIG S.p.A. PIAZZALE ORMIG
 P.O. BOX 63 - 15076 OVADA (AL) ITALY
 TEL. (+39) 0143.80051 r.a. - FAX (+39) 0143.86568
 E-mail: mktg@ormigspa.com - sales@ormigspa.com
 www.ormig.com - www.pickandcarry.com



„Big 5“ auf Expansionskurs

Vom 5. bis 8. November 2012 findet in Dubai die „Big 5“ statt. Mit 80 % Auslandsanteil bei den Ausstellern ist sie laut Veranstalter die internationalste Baumesse der Welt. Die 2.333 Aussteller der letzten Big 5 kamen aus 60 verschiedenen Ländern, 35.224 Besucher besuchten die Messe. Sowohl bei Ausstellerzahlen wie auch Ausstellungsfläche verzeichnet die Messe Zuwachsraten. Der Trend scheint sich auch 2012 fortzusetzen: so hat das zuständige Bundesministerium für Deutschland eine 20 % größere Standfläche reservieren lassen.

+++

Umsatzzuwächse

Der Knorr-Bremse Konzern konnte den Umsatz im Geschäftsjahr 2011 um mehr als eine halbe Milliarde Euro beziehungsweise 14 % auf 4,24 Milliarden Euro steigern. Der Schienenfahrzeugbereich trug mit 2,19 Milliarden Euro zu 51 % zum Konzernumsatz bei; der Bereich Nutzfahrzeuge zu 49 % mit 2,07 Milliarden Euro.

+++

Veränderungen im Vorstand

Der Aufsichtsrat der VR-Leasing AG und die beiden Vorstandsmitglieder Peter Dieckmann und Ludwig W. Schott sind übereingekommen, beide Vorstandsämter im weiteren Verlauf des Jahres auslaufen zu lassen. Peter Dieckmann (wird auf eigenen Wunsch sein Vorstandsmandat zum 31. März 2012 niederlegen. Ludwig W. Schott wird zum 31. Dezember 2012 auf eigenen Wunsch aus dem Unternehmen ausscheiden und in den Ruhestand treten.

+++

Wilbert betreibt Börsengang

Wie der „Öffentliche Anzeiger“ am 31.03.2012 in seinem Lokalteil berichtet, betreibt die Wilbert Turmkrane GmbH den baldigen Gang an die Börse.

Premiere und Jubiläum

Das Jahr 2012 ist noch jung – aber im Liebherr-Werk Ehingen wurden schon kräftig Krane ausgeliefert. Dabei brachte gleich der Januar eine Premiere: Der erste Liebherr-Teleskop-Raupenkran



Von links nach rechts: Wolfgang Sailer, Liebherr-Werk Ehingen GmbH, Johann Saller, Kranverleih Saller GmbH, Marco Wöcherl, Kranverleih Saller GmbH, Niko Saller, Kranverleih Saller GmbH, Johann Suttner, Kranverleih Saller GmbH.

LTR 1060 im polnischen Markt wurde von dem Bauunternehmen IMB Podbeskidzie erworben. Im Januar 2012 nahm Antoni Kratki, Geschäftsführer der IMB Podbeskidzie Sp. z o.o. seinen neuen, 60 t-starken Liebherr-Kran bei -14 °C in Empfang. So konnte sich der neue Kran gleich bei eisiger Kälte bewähren. Im Fuhrpark des Unternehmens sind bereits zehn Mobilkrane, darunter acht Liebherr-Geräte.



Von links nach rechts: Dr. Ulrich Hamme, Liebherr-Werk Ehingen GmbH, Manfred Ganske, Autodienst West Ganske GmbH, Joachim Sommer, Liebherr-Werk Ehingen GmbH, Ralf Ganske, Autodienst West Ganske GmbH.

Der Premiere folgte ein Jubiläum: Anfang 2012 wurde im Liebherr-Werk in Ehingen nämlich der 2.000ste LTM 1030-2.1 gebaut. Er ist damit das erfolgreichste Kranmodell in der Geschichte der All-Terrain-Mobilkrane. Ende Februar wurde der 2.000ste LTM 1030-2.1 in Rostock an Willfried Lehmann, geschäftsführender Gesellschafter der Firma Warnowkran Kranservice GmbH übergeben. Der neue Kran ersetzt einen 20 Jahre alten Liebherr LTM 1025.

Am 31. Januar übergab Liebherr einen neuen LTM 1200-5.1 an die Sommer Kranverleih GmbH. Extra zu diesem Anlass waren Geschäftsführer Franz Sommer und seine Ehefrau in Ehingen angereist. Der neue 200-Tonner wird einen LTM 1160-5.1 ersetzen. „Mit seiner höheren Tragkraft ist er sehr flexibel einsetzbar. Das Gerät ist für den Stahlbau, die Montage von Betonfertigteilen und auch als Hilfskran in der Windkraft gut geeignet, um nur



Von links nach rechts: Franz Sommer, Sommer Kranverleih GmbH, Waltraud Sommer, Sommer Kranverleih GmbH, Jens Fähse, Liebherr-Werk Ehingen GmbH.

einige mögliche Arbeitsbereiche zu nennen“, begründet Franz Sommer die Kaufentscheidung. Mit seinem 72 m langen Teleskopausleger, Auslegerverlängerung und Klappspitze erreicht er eine enorme Hubhöhe von 98 m.

Anfang März übernahm Autodienst West aus Frankfurt am Main einen weiteren Liebherr-Mobilkran LTC 1045-3.1 im Liebherr-Werk in Ehingen. Als Ein-Kabinen-Kran mit äußerst geringen Abmessungen und Wenderadien zählt auch der LTC 1045 3.1 zur Kompaktkranklasse, ist aber gleichzeitig flexibel einsetzbar wie ein All-Terrain-Mobilkran. Mit dem Kauf des neuen LTC 1045-3.1 besteht der Fuhrpark von ADW nun zu 100 % aus Liebherr-Geräten.



Von links nach rechts: Willfried Lehmann, Warnowkran Kranservice GmbH und Andreas Bettels, Liebherr-Werk Ehingen GmbH.

Mitte März reiste Johann Saller, geschäftsführender Gesellschafter der Kranverleih Saller GmbH, ins Liebherr-Werk Ehingen und nahm dort seinen neuen LTM 1400-7.1 in Empfang. Der 400-Tonnen starke Liebherr-Kran erweitert den Fuhrpark des Unternehmens deutlich nach oben. Die Kranverleih Saller GmbH verfügt nun über einen Fuhrpark von 19 Mobilkranen zwischen 30 t und 400 t Tragkraft.



Von links nach rechts: Grzegorz Czajak, Liebherr-Polska Sp. z o.o., Antoni Kratki, IMB Podbeskidzie Sp. z o.o., Artur Heiduk, Liebherr-Polska Sp. z o.o.

Mittelstand im Fokus

Vom 4. bis 6. Mai 2012 lädt die „Bayerische BauAkademie“ in Feuchtwangen zum 3. Baumaschinentag. Begutachtet und zum Teil auch getestet werden können Baumaschinen aus dem Hoch-, Tief- und Straßenbau. Die Ausstellung wendet sich speziell an mittelständische Betriebe.



Beim Baumaschinentag können wieder viele Vorführmaschinen ausprobiert werden.

+++

Ausschreibung Innovationspreis

Anlässlich der bauma zeichnen der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e.V. (VDMA), die Spitzenverbände der Deutschen Bauwirtschaft und die Messe München erneut zukunftsweisende Entwicklungen bei Bau-, Baustoff- und Bergbaumaschinen sowie Bauverfahren/ Bauwerk mit einem Innovationspreis aus. Die Ausschreibung läuft bis zum 31. August 2012.

+++

Generationenwechsel bei Liebherr

Die Gesellschafter der Firmengruppe Liebherr, Dr. h.c. Dipl.-Ing. (ETH) Willi Liebherr, Präsident des Verwaltungsrates der Liebherr-International AG, und seine Schwester Dipl.-Kfm. Isolde Liebherr, Vize-Präsidentin des Verwaltungsrates, haben Anteile der von ihnen an der Dachgesellschaft der Firmengruppe Liebherr gehaltenen Aktien auf ihre Kinder überschrieben. In diesem Zusammenhang werden der nächsten Generation auch nach und nach Aufgaben und Verantwortung übertragen.

+++

Wagenborg jetzt auch in Chemelot

Am 1. März hat der niederländische Kran- und Schwertransportdienstleister im Cnemelot Industriepark in Sittard-Geleen eine Niederlassung eröffnet. Chemelot ist ein etwa 800 Hektar umfassender Komplex der chemischen Industrie mit angeschlossenen Campus.

55-Tonner konnte überzeugen

Zwei deutsche Kranverleihfirmen haben den Anhänger-Aufbaukran GSK55 von Grove in ihre Flotte aufgenommen. Die beiden Unternehmen Klema Kranverleih GmbH aus München und Kranprofis Allgäu GmbH aus Pforzen in der Nähe von Kaufbeuren, haben ihren Sitz im Süden Bayerns. Sie kauften die 55-t-Krane, nachdem Manitowoc sie Ende vergangenen Jahres bei einer Reihe von Live-Produktvorführungen vorgestellt hatte.

„Die von Manitowoc eingeführten Produktverbesserungen haben mich überzeugt, und nachdem wir einen Kran in unserem Haus getestet hatten, lagen die Vorteile für uns ganz klar auf der Hand“, so Peter Völker, Geschäftsführer von Kranprofis Allgäu. „Unsere Firma hat viele Kunden in Österreich, und die Flexibilität des Fahrzeugs sowie die Tatsache, dass für Fahrten zwischen Deutschland und Österreich keine zusätzlichen Genehmigungen erforderlich sind, waren für unsere Investitionsentscheidung ausschlaggebend.“

Der GSK55 ist der einzige Kran dieser Art in der Branche. Seine Konstruktion vereint den Oberwagen eines Grove-AT-Krans GMK3055 mit einem speziell kon-

struierten Auflieger-Fahrwerk, wodurch der Kran von einer handelsüblichen Sattelzugmaschine gezogen werden kann. Wolfgang Klenner, Geschäftsführer von Klema, fügte hinzu, dass das Konzept eines Sattelauflegers den Kran flexibler mache und seinen Transport wesentlich erleichtere. „Der Kran verfügt über die Stärke eines 3-Achser AT-Krans, wobei die Abmessungen und Gewichte jedoch denen eines Standard-LKWs entsprechen. Dies bedeutet, dass das zeitaufwändige Einholen von Fahrgenehmigungen entfällt. Der Kran wird damit zu einer vielseitigen Maschine, die sich problemlos auf allen Straßen bewegen lässt.“



Der GSK55 wurde in die Flotten von Klema und Kranprofis Allgäu aufgenommen.

40-jähriges Firmenjubiläum gefeiert

Sein 40-jähriges Firmenjubiläum feiert in diesem Jahr der Potain-Händler Moser. Aus diesem Anlass veranstaltete das Unternehmen vom 24. bis 25. März einen Tag der offenen Tür. Dabei wurden Kunden und Geschäftsfreunden die komplette Produktreihe von Potain-Selbstmontagekränen präsentiert. Die Veranstaltung fand am Hauptsitz des Unternehmens im bayerischen Plattling statt. Neben einer Reihe von Live-Produktvorführungen wurde den Besuchern auch die Möglichkeit geboten, selbst Hand an die Bedienelemente zu legen.



Zu den ausgestellten Maschinen gehörten der Igo MA 21 mit 1,8 t Tragfähigkeit und der HDT 80 mit 6 t Tragfähigkeit. „Diese Selbstmontagekrane lassen sich schnell und mühelos rüsten, und wir zeigten den Kunden bei dieser Veranstaltung, welche Vorteile das am Einsatzort mit sich bringt“, erläuterte Robert Moser, Eigentümer von Moser Baumaschinen. Neben dem Igo MA 21 und dem HDT 80 stellte Moser auch vier andere Potain-Krane aus, jeweils einen des Typs Igo T 85, Igo 50, Igo 36 und Igo MC 13. Moser wurde 1988 zum Potain-Händler ernannt. Die Beziehung zwischen Moser und Manitowoc hat sich im Lauf der Jahre intensiviert. Heute bietet Moser nicht nur Verkauf und Verleih von Potain-Selbstmontagekränen, sondern auch Manitowoc Crane Care-Kundendienst.

Moser beschäftigt mehr als 70 Mitarbeiter, darunter 40 Kundendiensttechniker mit Betriebsstätten in Plattling, Altenmarkt, Maxhütte-Haidhof und Allershausen, die für den ganzen Südosten Deutschlands zuständig sind.